

Nationale Onkologische Präventionskonferenz ^{N.O.P.®}

Lungenkarzinom

Arbeitsgruppe:

H. Teschler, Essen
G. W. Sybrecht, Homburg/Saar
K.-M. Deppermann, Erfurt
W. Eberhardt, Essen
R. M. Huber, München
D. Nowak, München
N. Schönfeld, Berlin
G. Stamatis, Essen

Lungenkrebs: Nichtrauchen ist die wirksamste Prävention

Im Jahr 2005 sind nahezu 40.000 Menschen in Deutschland an Lungenkrebs verstorben. Die Hauptursache von Lungenkrebs ist inhalierter Tabakrauch (aktiv und passiv). Die Zahl der erkrankten Frauen steigt stark an.

Primär-Prävention

Nichtrauchen und Schutz vor Passivrauch sowie schadstofffreie Luft am Arbeitsplatz und in der Umwelt sind die beste Prävention. Konsequentes Nichtrauchen kann die Lungenkrebsrate um bis zu 90% senken.

Sekundär-Prävention

Früherkennungsmaßnahmen bei Hochrisikogruppen sind in der Entwicklung.

Ziele und Forderungen

In ganz Deutschland Umsetzung eines gesetzlichen Nichtraucherschutzes ohne Ausnahmeregelungen – und damit auf internationalem Niveau. Dieses schließt ein umfassendes Tabakwerbeverbot ein.

Flächendeckende Angebote zur Raucherberatung und Raucherentwöhnung. Die Umsetzung ist am ehesten durch ein Präventionsgesetz realisierbar.